



7. bis 13. September 2012 Nr. 36/8652



ABSCHIED

Brücke zwischen zwei Kulturen: Malina Weindl war ein Jahr als ifa-Redakteurin der DAZ in Almaty tätig.

2



WORKSHOP

Ekaterina Salazgorskaja gewann auf der ifa-Reportagewerkstatt in St. Petersburg den 1. Preis.

4



МОЛОДЁЖЬ

Участница КНМ «Glück» Алина Таланова о возможности изучения немецкого языка в Германии.

7

AKTUELL

ДИПЛОМАТИЧЕСКИЕ МИССИИ В РК

Нурсултан Назарбаев принял верительные грамоты от полномочных послов Австрийской Республики (Вольфганг Баняй), Румынии (Николае Уреке), Социалистической Республики Вьетнам (Нгуен Ван Хоа), Грузии (Давид Мумладзе), Королевства Испании (Мануэль Ларротча Паррада), Королевства Нидерландов (Пейтер Ван Леувен), Турецкой Республики (Омер Бурхан Тузель). Глава государства поздравил послов с началом дипломатической миссии: «Рассчитываю, что ваша деятельность будет направлена на укрепление доверия и взаимопонимания, двустороннего сотрудничества. Этот год имеет важное значение для внешней политики Казахстана: мы отмечаем 20-летие установления дипломатических отношений Казахстана с вашими государствами. За это время в наших странах произошли масштабные перемены, которые позитивно отразились на развитии двусторонних отношений».



Bild: dpa

MUSIK

RICHARD WAGNER IN RIGA

Es war nur ein kurzes Gastspiel, das Richard Wagner vor 175 Jahren als Kapellmeister in Riga gab. Zum großen Wagner-Jubiläum plant aber auch die Lettische Nationaloper 2013 eine Jahrhundert-Aufführung.

Von Alexander Welscher

Er war ein unbekannter Kapellmeister und wurde außerhalb des Deutschen Theaters in Riga nicht sonderlich beachtet: Noch ehe er als Opernkomponist bekannt wurde, hob Richard Wagner (1813-1883) vor 175 Jahren dort den Taktstock, um italienische und französische Opern zu dirigieren. Zum großen Wagner-Jubiläum 2013 rüstet sich daher nicht nur Bayreuth, sondern auch die lettische Hauptstadt Riga, um an den 200. Geburtstag und 130. Todestag des Komponisten zu erinnern. Höhepunkt soll die Aufführung des «Ring des Nibelungen» werden.

«Es gibt nicht viele Städte auf der Welt, in denen Wagner als Kapellmeister gewirkt hat – aber Riga war eine davon», sagt Andrejs Zagars, Direktor der Lettischen Nationaloper. Mit 24 Jahren kam Wagner im August 1837 in die damals zum Russischen Reich gehörende Metropole, um seine Stelle am städtischen Deutschen Theater anzutreten. In dem renovierungsbedürftigen Gebäude in der heute nach ihm benannten Straße befindet sich seit Ende der 1980er Jahre der Wagner-Konzertsaal.

Am 1. September 1837 dirigierte Wagner das Eröffnungskonzert der neuen Saison. Das Orchester bestand aus einem 24-köpfigen Ensemble. Doch Schulden und Streit mit dem Theaterdirektor sorgten für ein abruptes Ende des Engagements. Gemeinsam mit seiner ersten Ehefrau Minna flüchtete Wagner im Sommer 1839 mit dem Schiff nach London und von dort weiter nach Paris. Die stürmische Überfahrt soll ihm Inspiration für den «Fliegenden Holländer» gebracht haben.

«Riga war eine wichtige und prägende Station für Wagner. Hier begann er seine Arbeit an seiner ersten Oper «Rienzi», die er später in Paris fortsetzte», sagt Zagars. Auch erste Anregungen für die Gestaltung des Festspielhauses in Bayreuth sollen aus der Zeit am Theater in der lettischen Hauptstadt stammen.

Der künstlerische Durchbruch sollte sich jedoch erst mit der Rückkehr nach Deutschland einstellen und kam, wie Wagner in seinen Memoiren festhält, für manche lettische Zeitgenossen überraschend. So berichtet Wagner von einem Riga-Einwohner, «welcher erstaunt war, von den Erfolgen eines Menschen zu hören, von dessen Bedeutung man während eines zweijährigen Aufenthalts in der doch nicht sonderlich großen livischen Hauptstadt nicht das mindeste wahrgenommen hatte.»

Heute dagegen ist Wagner auch in Riga kein Unbekannter. Zum Wagner-Jubiläum wird im kommenden Juni zum ersten Mal seit mehr als 100 Jahren der komplette «Ring des Nibelungen» in einer Saison gespielt, dirigiert von dem jungen

deutschen Dirigenten Cornelius Meister. Mit dem Opernzyklus, an dem Wagner über Jahrzehnte gearbeitet hat, möchte Riga international punkten. «Für uns ist es die Aufführung des Jahrhunderts - es ist mit Abstand das anspruchsvollste Projekt in der Geschichte der Lettischen Nationaloper», betont Operndirektor Zagars. (dpa)



Bild: wikipedia

ABONNIEREN SIE DIE DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG!
ВЫПИСЫВАЙТЕ ГАЗЕТУ DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG!

Ab September 2012 erhalten Sie für 874,88 Tenge (Kazpost) jede Woche eine DAZ in ihren Briefkasten, egal ob nach Hause oder ins Büro. Sie können uns anrufen unter +7 (727) 263-58-06 oder eine E-Mail schreiben: daz.manager@gmail.com.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.deutsche-allgemeine-zeitung.de



С сентября месяца вы можете получать DAZ за 874,88 тг. (Казпочта) еженедельно на ваш домашний адрес или в офис.

Вы можете позвонить по тел. +7 (727) 263 58 06, а также сообщить нам на e-mail daz.manager@gmail.com.

Вы также можете посетить наш сайт: www.deutsche-allgemeine-zeitung.de/ru

INTERVIEW

BRÜCKENFUNKTION ZWISCHEN ZWEI KULTUREN

Ifa-Redakteurin Malina Weindl war seit September 2011 für den deutschen Teil der DAZ zuständig und verlässt nun nach einem Jahr Kasachstan.

Die Deutsche Allgemeine Zeitung wird als Minderheitenzeitung in Kasachstan seit mehreren Jahren vom Institut für Auslandsbeziehungen (ifa) in Stuttgart unterstützt. Im Rahmen des Programms „Förderung deutscher Minderheiten“ entsendet das ifa alle ein bis zwei Jahre muttersprachliche Redakteure von Deutschland in Redaktionen und Vereine der Deutschen Minderheit, u. a. auch in die Deutsche Allgemeine Zeitung nach Almaty. Die ifa-Mitarbeiter unterstützen die Kultur- und Medienarbeit der Minderheitenorganisationen und gewährleisten, dass entsprechende Kenntnisse über die Kultur Deutschlands und der deutschen Sprache in die Redaktionsarbeit miteingebracht werden.

Malina Weindl war seit September 2011 für den deutschen Teil der DAZ zuständig und verlässt nun nach einem Jahr Kasachstan. Wir als ihre Kollegen in der DAZ sind davon überzeugt, dass sie die Zusammenarbeit mit unserer Zeitung in guter Erinnerung behalten wird.

DAZ: Malina, wie hat Dir Dein Arbeitsjahr in der Redaktion der Deutschen Allgemeinen Zeitung gefallen, worin siehst Du die Schwerpunkte Deiner Arbeit?

Malina Weindl: Das Jahr ist so schnell vergangen, ich kann es selbst kaum glauben. Die Arbeit als ifa-Redakteurin in der DAZ-Redaktion und als Pressevertreterin „on tour“ hat mir sehr viel Spaß gemacht. Ich hatte das Glück, in ein tolles Arbeitsteam zu kommen und gehe deswegen mit etwas Wehmut. Was meine Aufgabe hier betrifft, so sah ich mich gleichzeitig als ifa-Mitarbeiterin und als ein Mitglied der DAZ-Redaktion. Das ifa ist ja ein wichtiger Partner der Assoziation der Deutschen in



Das DAZ-Kollektiv im Grünen vor dem Deutschen Haus.

Kasachstan „Wiedergeburt“. Als Minderheitenorganisation ist die „Wiedergeburt“ zudem Herausgeberin der Zeitung.

Allerdings findet die eigentliche Arbeit, so meine Sichtweise, hier vor Ort statt. Es ist daher wichtig, diese bedeutende Brückenfunktion zu verstehen und als Mittler zwischen beiden Organisationen sowie den beiden Kulturen - Deutschlands und Kasachstans - aufzutreten.

Als Redakteurin war ich für den deutschen Teil der DAZ zuständig. Als deutsch-russischsprachige Wochenzeitung teilt sich die DAZ ja in deutsche und russische Texte, die allerdings thematisch eigenständig sind. Dies bedeutete, dass ich von der Blattplanung,

Für mich war es insgesamt eine sehr schöne Zeit und ein äußerst abwechslungsreiches Jahr.

Wie hat sich die Zusammenarbeit mit der Assoziation der Deutschen in Kasachstan gestaltet? Eindrücke hatten sie von den Vertretern der deutschen Minderheit?

In der Vorbereitung auf meine Aufgabe in der Redaktion hatte ich bereits vor meiner Abreise viel zum Thema „Deutsche Minderheit“ und „Kasachstan/Russlanddeutsche“ gelesen. Außerdem pflege ich seit Jahren enge freundschaftliche Kontakte zu russlanddeutschen Aussiedlern in Deutschland. Hier in

Diesen Eindruck werden vielleicht andere auch erhalten haben: Man kann an einem Tag wahnsinnig viel erleben und das in einer Geschwindigkeit, von der einem schon der Kopf schwindet. Auf der anderen Seite beeindruckten mich die gelassene Mentalität der Menschen, das südliche Flair der Stadt Almaty und die atemberaubende Natur. Almaty ist meine Lieblingsstadt in Kasachstan und mit den Bergen des Trans-Ili-Alatau (Tienschan-Gebirge) im Süden auch sehr schön. Fast jedes Wochenende ging es raus in die Natur, ob in den Bergen wandern, Skifahren oder in die Steppe. Für mich bleiben es unvergessliche Augenblicke.

Was wünschen Sie der Deutschen Allgemeinen Zeitung und den Deutschen in Kasachstan?

Meinen Kollegen in der Redaktion der Deutschen Allgemeinen Zeitung wünsche ich, dass sie weiterhin mit Enthusiasmus und Freude an ihre wertvolle journalistische Arbeit gehen und durch ihre Berichterstattung auf alle Ereignisse innerhalb der Deutschen Minderheit, aber auch in den deutsch-kasachischen Beziehungen aufmerksam machen.

Beruflich und privat wünsche ich allen Glück, Gesundheit und Zufriedenheit. Allen Deutschstämmigen und vor allem der „Wiedergeburt“ weiterhin viel Erfolg in ihrer Lebensaufgabe, der Minderheit eine Stimme zu verleihen! Außerdem hoffe ich für die Redaktion und die Leser der DAZ, dass die Zeitung noch lange Zeit existiert! Alles Gute!

Mit Malina Weindl sprach Olesja Klimenko.

MELDUNGEN

ТЕЛЕГРАММА СОБОЛЕЗНОВАНИЯ

Глава государства Нурсултан Назарбаев направил телеграмму соболезнования родным и близким видного государственного и общественного деятеля Махтая Сагдиева в связи с его кончиной. В телеграмме Президента отмечается, что Махтай Рамазанович прожил долгую и содержательную жизнь. Достоинно работая на различных высоких должностях, он все свои знания и организаторский талант направлял на благо родной страны. «На любых участках работы проявляя себя скромным, честным и знающим свое дело человеком, он снискал в народе искреннее уважение и почтение. Его заслуги и светлый образ навсегда останутся в памяти народа, - говорится в телеграмме».

CLINTON IN OSTTIMOR, CHINA UND RUSSLAND

US-Außenministerin Hillary Clinton wird als erste amerikanische Chefdiplomatin Osttimor besuchen. Sie werde während einer Reise durch sechs Staaten auch in der Hauptstadt Dili der seit rund zehn Jahren unabhängigen Nation Station machen, teilte das Außenamt am Dienstag in Washington mit. Der für den 6. September geplante Besuch habe das Ziel, Unterstützung für die junge Demokratie auszudrücken. Osttimor war rund 400 Jahre lang portugiesische Kolonie. Nach dem Abzug der Portugiesen 1974 besetzten die Indonesier das Nachbarland. Es folgte ein blutiger 24-jähriger Krieg. Clintons Trip solle am 30. August mit der Abreise auf die Cookinseln beginnen. Danach folgen bis zum 9. September Indonesien, China, Osttimor, Brunei und Russland. (dpa)



Während des Layouts der 36. Ausgabe der DAZ. Praktikantin Christine Faget (li), Malina Weindl (re.)

der Recherche über das Verfassen von Artikeln bis zur Endredaktion und zum Layout für die deutschen Seiten verantwortlich war. Die Themen gingen mir dabei nie aus: In diese Zeit fielen verschiedene Veranstaltungen der Deutschmittler-Organisationen, Wirtschaftsvereine, kasachischer Bildungseinrichtungen, deren Berichterstattung eindeutiger Schwerpunkt meiner Arbeit war. So konnten wir in der DAZ über den Europäischen Sprachentag, den Deutschlehrtag, den 13. Tag der Deutschen Wirtschaft in Kasachstan oder aber über die Bildungsmesse in Almaty berichten. Eines der spannendsten Projekte für mich als ifa-Redakteurin war die Planung und Durchführung der VI. Zentralasiatischen Medienwerkstatt als wichtiges Medienprojekt des ifa. Neben meiner redaktionellen Tätigkeit konnte ich viele Kontakte knüpfen, so auch zur Friedrich-Ebert-Stiftung Almaty. Hier ergaben sich interessante Vortragsreisen durch ganz Kasachstan, auf denen ich nicht nur fachlich, sondern auch interkulturell viel gelernt habe.

Kasachstan erlebte ich sowohl im Deutschen Haus Almaty als auch auf Veranstaltungen der „Wiedergeburt“ in den Regionen eine sehr herzliche Atmosphäre im Kreise der Deutschen. Sowohl die junge als auch die ältere Generation ist sehr engagiert in der Organisation von kulturellen, sozialen und Jugendprojekten. Die Assoziation der Deutschen „Wiedergeburt“ ist in allen Regionen Kasachstans mit insgesamt 33 Begegnungszentren vertreten. Dort finden Sprachkurse, Sonntagsschulen für Kinder und auch Treffen mit älteren Menschen und sogar Zeitzeugen der grausamen Deportation von 1941 statt.

All dies hat mich stark beeindruckt, und ich hoffe, dass die deutsche Minderheit auch in Zukunft ihre Aufgaben und Ziele weiterhin mutig und engagiert verfolgt.

Was waren die schönsten Erlebnisse für Dich in Kasachstan? Welche Eindrücke nimmst Du mit nach Deutschland zurück?

Nach meinem Empfinden herrscht hier eine unglaubliche Lebensintensität vor.

VOKABELN

- Förderung, f - содействие, поощрение, продвижение
- entsprechend - соответствующий
- Wehmut, f - грусть, печаль, меланхолия
- eigenständig - самостоятельный, независимый
- Berichterstattung, f - доклад, донесение; корреспонденция
- abwechslungsreich - разнообразный
- Aussiedler, m - переселенец
- grausam - жестокий, brutальный
- gelassen - спокойный, хладнокровный, невозмутимый
- Lebensaufgabe, f - цель (задача) жизни

НЕМЦЫ КАЗАХСТАНА

ПО СЛЕДАМ КОЛОНИСТОВ

В жаркое летнее утро на площади перед Карагандинским немецким обществом многолюдно. Родители дают последние наставления свои детям и очень волнуются, ведь их чада впервые едут за 30 км от Караганды в санаторий «Саялы» на целых десять июльских дней. Поездка для 32 детей в возрасте от 8 до 13 лет стала возможной благодаря денежным средствам, выделенным на развитие и активизацию немецкого языка Ассоциацией общественных объединений немцев Казахстана «Возрождение» в рамках программы Министерства внутренних дел Германии по поддержке немецкого меньшинства (ВМ) в Центральной Азии.

Ольга Тида

Уже много лет в Карагандинской области проходят лагеря и городские языковые площадки. Последние годы больше практикуются полилингвальные. В этом году Детский летний лингвистический лагерь «По следам немецких переселенцев» был приурочен к 250-летию манифеста Екатерины.

«В первую очередь все было направлено на поддержание немецкого языка. Ни для кого не секрет, что немецкого языка практически не осталось в школах, а потребность в нем есть. В лагерь приехали не случайные дети, они - посетители языковых курсов и стремятся выразить свою немецкую идентичность через язык.

Элементы казахского и английского также присутствовали, ведь эти языки активно используются в школах. Лагерь подвёл итог прошедшему учебному году и дал старт новым программам обучения детей.

Подобные лагеря погружают в языковую среду, прививают вкус к немецкому и мотивируют к тому, чтобы изучать язык дальше. Необходимо продолжать начатое и проводить подобные площадки. Также нужно искать новые формы их проведения, новые темы не только по нашей области, но и по всему Казахстану», - рассказала директор детского летнего лингвистического лагеря Ирина Густавовна Кениг.

Я не удержалась от соблазна и на несколько дней приехала в лагерь, чтобы погрузиться в его среду.

Была тщательно воссоздана историческая эпоха: старинные вещи брали в музей немецкого центра (старинные фотографии, предметы быта, уже пожелтевшие от времени вышивки, старые церковные книги). Все преподаватели-



Фото автора

Именно поэтому можно смело сказать, что подобный лагерь помог ребятам Карагандинской области не только в плане языка, но и в плане оздоровления и самоорганизации.

«Когда мы взялись разрабатывать проект лагеря, то сразу же возникло много вопросов, ведь историческая тема очень нелегкая, «взрослая». В процессе подготовки мы думали, как доступно объяснить детям, как появились немцы на территории Казахстана. Две недели плотно сидели над программой. И сейчас смело можно сказать, что команда педагогов сработала профессионально, детям было все понятно и доступно. Все с утра и до вечера проходило на немецком языке: в столовой во время еды, на процедурах,

они получили бы за несколько месяцев обучения в школе или на курсах».

Кристина Коваленко, методист по проведению лабораторий и вечерних мероприятий, каждый вечер готовила для ребят увлекательные занятия: танцевальный ринг, ярмарку услуг, на которой ребята выступали в роли парикмахера, тату-визажиста и т.д. День мод, игра по станциям и многое другое. Кристина Викторовна рассказала, что в своей работе ежeminутно занимается развитием творческих способностей: «Дети дома одни, а здесь совсем другие, мы раскрываем их таланты. Радует, что лагерь проводился на базе санатория, а это уникальная, и по нынешним меркам часто не доступная родителям возможность получить их детям оздоровительных процедур».

Ирина Владимировна Кениг знакомила детей с вводным курсом системы «Pfadfinder» - Школой выживания: «В лагере собрались самые достойные и самые заинтересованные дети, мы изучали немецкий вариант бойскаутинга и пытались сформировать качества, благодаря которым человек всегда найдет себе дорогу. Основная задача была научить ребят оказывать первую доврачебную помощь и преодолевать состояние шока, страха во время экстренной ситуации. Также мы учились ставить палатки, ориентироваться на местности, определять на глаз и слух расстояние. Все получилось, детям понравилось, а это самое главное в нашей работе!»

Андрей Рихтер (г. Караганда): «До этого моя единственная и любимая 8-летняя дочь была на лингвистической площадке, проводимой в «Эрфольге», а вот в лагере в первый раз. Отправлялись со спокойной душой, хотели, чтобы стала более самостоятельной, организованной, подтянула немецкий. Необходимо, чтобы ребенок с немецкими корнями знал свой родной язык, культуру и традиции».

Александра Реберг, 9 лет (г. Караганда): «В лагере я в первый раз. Хотелось бы продлить пребывание здесь на месяц и быть с новыми друзьями подольше. У меня есть мечта: я хочу поехать к папе в Германию, а для этого надо знать язык, без этого никуда».

Владимир Залуцкий, 12 лет (г. Караганда): «Очень хотел увидеть старых друзей и познакомиться с новыми. Немного скучал по дому, но уезжать не хотелось. На занятиях я повысил свой уровень знания языка».

Карина Жумабекова, 8 лет (г. Караганда): «Впечатлений очень много, хочется на следующий год снова поехать. Немецкий язык очень увлекательный и красивый, я его люблю и продолжу учить и дальше».

Анна Генза, волонтер, 17 лет (г. Шактинск): «В нескольких лингвистических лагерях была участником, но впервые волонтером. Было непросто, ведь надо нести ответственность не только за свои дела, но и за весь детский коллектив. Это был и мой, и детский первый взрослый опыт, который мы все прошли успешно, потому что все делали сообща. Старшие помогли младшим, все дружили и поддерживали друг друга».



Фото автора

кураторы, руководители лабораторий имеют огромную базу разработок, на подготовительных семинарах проходят специальное обучение, повышают свою квалификацию, узнают о современных методах обучения. Профессионалы в увлекательной форме адаптировали непростые исторические материалы, чередовали уроки немецкого с танцами, песнями, оздоровительными процедурами. Все совмещалось с терапией, каждый день детей ждали по расписанию соляная шахта, кислородный коктейль и ароматерапия. Помимо этого с ребятами проводился экономический менеджмент, детям давали возможность и зарабатывать, и потратить деньги, проводили различные аукционы, на которых расплачивались местной валютой - «катаринками».

В лагере многие научились плавать, заправлять постель, убирать вещи, получили навыки общения со сверстниками.

на пикнике, в бассейне, на вечерних мероприятиях. Дети, которые приехали почти с нулевыми знаниями языка, со временем уже общались элементарными предложениями», - поделилась своими впечатлениями о проделанной совместной работе методист лагеря Валентина Разумова.

Все дети были разделены на группы, соответствующие их уровню знания языка, а одна была собрана из детей, которые учатся в школе «Эрфольг» и уже не один год посещают курсы немецкого языка, принимали участие в лингвистических площадках.

Светлана Фишер, преподаватель немецкого языка: «Ехала, ожидая самую сильную группу 10-12 летних ребят. Я люблю работать с такими детьми. Десять дней пролетели незаметно, ведь в лагере происходит полное погружение в языковую среду. За это время ребята взяли в плане языка столько, сколько

СЛОВАРЬ

- потребность - Bedarf, m; Bedürfnis, n
- итог - Ergebnis, n, Endergebnis, n
- старинный - altertümlich
- оздоровительный - Gesundheits-, Samierungs-
- столовая - Kantine, f, Speisesaal, m
- впечатление - Eindruck, m
- помощь - Hilfe, f
- страх - Angst, f; Furcht, f
- мечта - Traum, m
- ответственность - Verantwortung, f, Verantwortlichkeit, f

REPORTAGE-WERKSTATT

OLGA SCHNEIDER IST EINE LEBENSKÜNSTLERIN

Eine Lebenskünstlerin - sowohl auf der Bühne als auch im Haushalt.

Die Reportage ist im Rahmen der ifa-Reportagewerkstatt in Sankt-Petersburg entstanden und ist mit dem ersten Preis prämiert worden.

Von Ekaterina Salazgorskaja

Sie steht in der Mitte ihres blühenden, duftenden Gartens. Rosen, Kamillen, Apfelbäume, Himbeersträucher, Petersilie, Kartoffeln, Tomaten und Gurken - hier kann keine Stecknadel mehr zu Boden fallen. Sie trägt ein gelbes T-Shirt mit der Aufschrift „Познай новое. Учи немецкий“ und drückt ein schwarz-weiß-braunes Kaninchen der Gattung „Französischer Widder“ an die Brust.

In den Sträuchern grunzt und schnauft der Familienliebling Tschunja - ein schwarzes Hängebauchschwein. An seine Beine schmiegt sich der kugelfrunde und gestreifte Kater mit dem offiziellen Namen Oswald und dem Spitznamen Kaiser. Die Häse aufgerichtet und die „Stimmbänder“ angespannt, singen Hähne und Fasane in den Käfigen. Das ist nur ein Teil der ganzen Landwirtschaft, der an einen Zoo erinnert und den Olga Schneider - eine Russlanddeutsche aus Kasachstan - in Neudorf/Strelna führt.

Neudorf/Strelna ist zurzeit die einzige deutsche Siedlung im Nordwesten Russlands, wohingegen es Anfang des 19. Jahrhunderts etwa sechs deutsche Dörfer rund um St. Petersburg gegeben hat. 38 weiße zweistöckige Häuschen stehen in Reih und Glied an der Borowaja-Straße, wie die Wagen eines langen Eisenbahnzugs, der die Fahrgäste zu ihren Traumzielen bringt. Die Fahrgäste sind 50 russlanddeutsche Familien aus Kasachstan, die in den 90er Jahren in Neudorf/Strelna ihr Glück finden wollten und den Versprechen der Begründer glaubten, dass die Häuser ihnen bald übereignet würden. Jetzt allerdings schauen sie „dumm aus der Wäsche“. Auch die Familie Schneider geriet in eine solche Situation.

Olga Schneider deckt den Küchentisch. Dafür braucht sie nur ein Paar Bewegungen, und schon stehen drei Teller mit Grießbrei und Brot auf dem Tisch. Nebenbei fragt sie ihre Tochter Ludmilla Schneider: „Ljuda, hast du schon genug gesalzen und gepfeffert?“ Sie bereiten nämlich das Futter für die Tiere zu. „Ja, habe ich. Zuviel darf man auch nicht salzen“, antwortet Ludmilla. Olga setzt sich an den Tisch und fängt zu essen und gleichzeitig zu erzählen an.

„Ich bin am 12.03.1961 in Schemonaicha in Ostkasachstan geboren“. Ihre Eltern wurden in den 40er Jahren des vorigen Jahrhunderts aus Sysran im Wolgagebiet nach Kasachstan deportiert. Olga ist in Kasachstan aufgewachsen, hat dort gelernt, gearbeitet und geheiratet. Ihre Familie besteht aus sieben Personen. Sie und ihr Mann haben vier Söhne und eine Tochter. Der älteste Sohn Vitali wird in diesem Jahr 33, der kleinste, Christopher, ist 16 Jahre alt. Vitali, Dmitri und Alexander haben bereits eigene Familien. Von den sieben Personen spricht nur die Tochter Ludmilla fließend



Familienschwein Tschunja wird von Olga Petrowna Schneider liebevoll umgarnt.

Deutsch. Olga hat ihre Deutschkenntnisse schon seit langem so gut wie eingebüßt.

Nun sind die Teller leer. Olga springt auf: „Donja, ich bringe Thymian (Tschebrez), Antoniuskraut (Tschistotel) und Johanniskraut (Iwan-Tschai). Wir brühen grünen Tee auf“. Ohne Ludmillas Antwort zu hören, steigt sie die Stufen ihres zweistöckigen Hauses hinab, holt nach wenigen Sekunden

eine Teekanne und gießt gekochtes Wasser hinein.

Ihre Bewegungen sind exakt und rasch wie bei einem erfahrenen Chirurgen. Sie genießt den aromatischen Tee. Die Sonnenstrahlen



Im Garten der Schneiders ist immer etwas los.

leuchten in ihr Gesicht. Dabei werden auf ihrem Kopf graue Härchen sichtbar - die Spuren der Vergangenheit. Olga hat hellbraune Augen unter den großen schwarzen Augenbrauen, die wie zwei starke Bögen zum Hineinsehen einladen. Rund um die Augen und den Mund sind tiefe Runzeln. Die Ursache ihrer Entstehung ist stets die eine: häufiges offenes Lächeln.

«In den 90er Jahren haben wir entschieden, in die Gegend bei St. Petersburg umzusiedeln. Wir glaubten, es gäbe da mehr Perspektiven und Aussichten für uns“, - setzt sie ihre Erzählung fort. Nach ein paar Jahren, am 14. Mai 1998, erfolgte dann der Umzug nach Neudorf/Strelna, das gerade erst gebaut wurde.

Heute gilt der Standort von Neudorf/Strelna als ausgesprochen vorteilhaft: Eine elitäre Gegend, in unmittelbarer Nähe des Konstantin-Palasts, des Repräsentationsobjektes der Putin-Ära, sowie der alten Zarenresidenz Petershof. Das Land hier ist teuer und begehrt. So wird die Gegend heute eingeschätzt. Was für eine Kolonie war „Strelna“ vor vielen Jahrzehnten?

Die deutsche Insel liegt nicht weit von St. Petersburg und ist vier Kilometer lang. Die Anzahl der Häuser hier beträgt 56 mit insgesamt 640 Seelen. Strelna war im

kaiserlichen Russland eine der größten und blühendsten deutschen Kolonien des St. Petersburger Gouvernements. Sie wurde unter Alexander I. gebaut, der die Pläne seiner Großmutter, der Kaiserin Katharina II. fortsetzte und fleißige Deutsche nach Russland einlud.

Die Geburt des ersten Kindes hier am 18. November 1810 wurde zum Datum der offiziellen Gründung der deutschen Kolonie „Strelna“.

Die Strelna-Deutschen erschlossen die Ländereien, die für die Landwirtschaft eigentlich gar nicht geeignet waren, säuberten die Straßen und Wälder, bauten Häuser und Schulen, bekamen Kinder und legten Gärten an.

Strelna wurde allmählich zum beliebten Erholungsort für die Bewohner von St. Petersburg. Attraktiv für die Sommerfrischler waren die gute Seeluft, die niedrigen Preise für die Mietwohnungen, die Nähe zur Stadt und zum Kaiserhof. Populär war die Kolonie unter den Petersburgern außerdem dadurch, dass man Anfang des 20. Jahrhunderts in Strelna die besten Milchprodukte erstehen konnte. Sie wurden sogar mit der Ostsee-Eisenbahn, der sogenannten „Milcheisenbahn“, aus Strelna nach St. Petersburg geliefert.

Die historischen Umwälzungen, die nach 1917 erfolgten, zerstörten jedoch die traditionelle Lebensweise des ganzen Volkes, darunter auch die der deutschen Kolonisten. Die Geschichte der Russlanddeutschen im 20. Jahrhundert ist von Massensterben, Hunger, Erniedrigungen und Ungerechtigkeit gekennzeichnet. Aus einer gesunden und selbstbewussten Siedlergruppe verwandelten sich die Deutschen in ein armes, krankes und leidendes Volk. Deportation, Zwangsarbeitslager und Sonderkommandanturen verfolgten die Russlanddeutschen lange Jahre. Diese geschichtlichen Ereignisse werden das Schicksal der Russlanddeutschen auch im weiteren nachhaltig prägen.

„Achtung! Wir werden angegriffen! Ich wiederhole: wir werden angegriffen!“, klingt es unerwartet im Song aus dem Handy von Olgas Tochter.

In Neudorf/Strelna hat die Familie Schneider ein Haus erhalten unter der Bedingung, es nach zehn Jahren abkaufen zu können. „Dieses Projekt wurde von Deutschland initiiert“, erzählt Olga.

Die Bundesrepublik Deutschland wollte den Zustrom der Russlanddeutschen schließlich eindämmen. Man überlegte, dass es klüger und billiger sei, diesen Menschen eine Existenz in Russland zu ermöglichen als für ihren Unterhalt in Deutschland aufkommen zu müssen.

Fortsetzung auf Seite 5.



Das deutsche Örtchen Strelna ist nicht weit von Sankt Petersburg entfernt.

REPORTAGE-WERKSTATT

OLGA SCHNEIDER IST EINE LEBENSKÜNSTLERIN

Fortsetzung von Seite 4.

Außerdem wollte man die Chance nutzen, die fast dreihundertjährige Tradition deutscher Siedlerkolonien im Raum St. Petersburg wiederzubeleben.

Strelna/Neudorf sollte eine Mustersiedlung und ein Pionierprojekt werden. Man plante einen Neubau von 170 Häusern, in denen einmal 1000 Russlanddeutsche ein neues Heim finden sollten. Hier solle eine Gartenstadt entstehen – war der Traum der Väter des Projekts.

Das Geld, das die Häuserbesitzer auszahlten, sollte in Fonds eingesammelt werden, um damit die Infrastruktur der Siedlung zu verbessern: den Bau einer Schule, eines Kindergartens sowie eines Dorfladens. Natürlich sollten noch weitere Sozialrichtungen wie ein Begegnungshaus und ein Krankenhaus dazukommen.



Bild: Autor

Das Projekt war aber nicht von Erfolg gekrönt. Es wurde nur der erste Bauabschnitt fertiggestellt: die 38 Häuser, in denen heute 50 Familien leben. Alles andere war Blödsinn. „Vor kurzem haben wir unser Haus endlich aufgekauft – zu 10% des jetzigen Marktpreises. Zurzeit beträgt er 15.000.000 Rubel, während er sich im Jahre 1998 auf 485.000 Rubel belief. Der Boden gehört bislang noch nicht uns“, so Frau Schneider.

Die Bewohner der Siedlung haben diesbezüglich mehrmals Beschwerden ein-



Bild: Autor

gereicht und sogar gestreikt. Vergebens. Dafür erschienen in der Gegend mehrere schöne drei- und vierstöckige Häuser der Petersburger Elite.

„Ich habe hier ein paar schöne Fotos“, wechselt Frau Schneider das Gesprächsthema und zeigt schon die Bilder der deutschen Laienkunstgruppe „Nemezkaia Sloboda – Deutsche Vorstadt“. „Ohne diese Gruppe würde ich hier verkümmern“. Sie hilft ihr, sich als Deutsche zu fühlen.

Olga Schneider, ihre Tochter Ludmilla und ihr Sohn Christopher sind schon seit vielen Jahren Mitglieder dieser Laienkunstgruppe. Jeden Sonntag treffen sich Sänger und Tänzer

(etwa 40 Personen) im Deutsch-Russischen Begegnungszentrum. Jedes Konzert ist eine neue Seite in der Chronik der Familie. Olga Schneider und Ludmilla sind gemeinsam mit der Leiterin der Gruppe die Hauptsolisten. Christopher spielt Geige. „Nemezkaia Sloboda“ – „Deutsche Vorstadt“ zwang zum Mittanzten, und die zugereisten Zuschauer aus Riga, Petrosawodsk, Kronstadt, Saratow, Engels, Uljanowsk und Pskow applaudierten“, erzählt Olga Schneider fasziniert.

„Außerdem pflegen wir unser Volkstum dadurch, dass wir stets deutsche Feste wie Ostern, Nikolaustag und Weihnachten feiern“, behauptet Olga Schneider „Ljuda,

erinnerst du dich noch daran, wie du uns zum Nikolaustag beglückwünscht hast?“. Die beiden lachen. Ludmilla zog einmal ein lustiges Nikolauskostüm an und schenkte ihren Familienmitgliedern Süßigkeiten in Stiefeln. Olga und Ludmilla würden auch gerne die Kirche in Neudorf besuchen, wenn es eine gäbe. „Die Reste der alten Kirche wurden abgetragen. Da befindet sich jetzt ein kleines Industriegebiet. Der Friedhof wurde auch sehr vernachlässigt.“ Damit verschwindet aber auch die Geschichte. Die Trauermonumente sind heute die einzigen Zeugen jener Zeit, da Revolutionen und Kriege fast alles zerstört haben.

Trotzdem geht das Leben weiter. Die Teetassen werden nachgefüllt, Lachen ertönt. Dieses Lachen ist der beste Beweis für das Lebensmotto von Olga Schneider: „Immer vorwärts, nie zurück!“



Bild: Autor

VOKABELN

- *dumm aus der Wäsche schauen* - *иметь глупый, растерянный вид*
- *genießen* - *наслаждаться*
- *Sommerfrischler*, *m* - *дачник*;
отдыхающий
- *Zwangsarbeitslager*, *n* - *зд.: трудармия*
- *Unterhalt*, *m* - *содержание; поддержка*,
материальная помощь

ZEITLOS SPANNEND UND TRAGISCH:
«DER ALTE MANN UND DAS MEER» WIRD 60

Von Christina Horsten

Es war Hemingways letztes zu Lebzeiten veröffentlichtes Buch, das die Nobelpreis-Juroren endgültig von seinem Können überzeugte. Noch heute gilt «Der alte Mann und das Meer» als vielgelesener Klassiker der Weltliteratur. Am 1. September wird die Geschichte 60 Jahre alt.

Das Buch ist schmal, die Sprache schlicht, und die Geschichte dreht sich fast nur um einen einzigen Angel-Ausflug – aber dennoch fasziniert Ernest Hemingways «Der alte Mann und das Meer» auf fast schon magische Art und Weise. Seit 84 Tagen schon hat der alte, lebenskluge und bescheidene kubanische Fischer Santiago nichts angeht. Am 85. Tag schließlich macht er den Fang seines Lebens – einen Marlin größer als sein Boot – aber auf dem Weg zurück zum Hafen nagen Haie den Speerfisch bis auf die Gräten ab. Am 1. September wird die Geschichte über den finalen Kampf eines alten Mannes mit seinem Körper und Gewissen,

den Gezeiten, dem Wetter und nicht zuletzt auch dem Schicksal 60 Jahre alt.

Am 1. September 1952 erschien die rund 26 000 Wörter umfassende Novelle erstmals im amerikanischen «Life»-Magazin. Mehr als fünf Millionen Hefte wurden verkauft. Kurze Zeit später erschien auch eine deutsche Version. Kritiker überschütteten die Erzählung zunächst mit Lob. Später bemängelten einzelne jedoch, dass sich Hemingway in der übernatürlichen, fast schon Jesus-artigen Schilderung des Santiago verliere und die Geschichte eine misslungene Parabel auf das Leben des Schriftstellers und den Kampf mit seinem Werk und seiner Identität sei.

Hemingway – selbst ein begeisterter Angler – hatte zuvor schon in einer Kurzgeschichte mit der Figur des Fischers Santiago experimentiert. «Der alte Mann ist keine bestimmte Person», sagte der Autor, der sich 1961 das Leben nahm, einmal in einem Interview. «Es ist der Kampf eines Menschen mit einem Fisch. Ich schrieb

diese Geschichte aufgrund meiner Erfahrungen im Fischfang, die ich im Laufe von dreißig Jahren in diesen Gewässern und auch schon vorher gemacht habe.»

Es sollte Hemingways letztes zu Lebzeiten veröffentlichtes Buch bleiben – und seinen Ruhm zementieren. 1953 bekam der unter anderem auch durch Werke wie «Fiesta», «In einem anderen Land» und «Wem die Stunde schlägt» bekannt gewordene Autor den Pulitzer-Preis, 1954 den Literatur-Nobelpreis. «Der alte Mann und das Meer» erwählten die Juroren in der Begründung ausdrücklich.

Noch heute zieht die spannend-tragische Geschichte, die dutzende Male verfilmt und am Theater aufgeführt wurde, Menschen weltweit in ihren Bann. «Ich habe es vor einem Jahr noch einmal gelesen und war wieder so unglaublich begeistert», sagte beispielsweise der Fernsehmoderator Ulrich Wickert im vergangenen Jahr in einem Interview. «Da steckt Mut drin, da steckt viel Demut drin – ein großartiges Buch.»

Die Übersetzung sei allerdings keineswegs einfach gewesen, sagte Werner Schmitz, der das Buch jüngst neu ins Deutsche übertragen hat, in einem Interview. «Das Problem ist, dass er viele Hauptsätze verwendet, meist kurze, knappe nebeneinandergestellte Aussagen. Wenn man das im Deutschen liest, klingt es, als würde ein kleines Kind erzählen. Man muss eine Balance schaffen, dass es sich im Deutschen auch «erwachsen» anhört.» Auch die vielen Fachausdrücke aus der Fischerei seien schwierig zu übersetzen gewesen.

Ein Satz wird jenseits aller Schlichtheit und Übersetzungsprobleme immer hängen bleiben, weil er längst ins deutsche Allgemeinut übergegangen ist. Santiago sagt ihm, nachdem Haie schon große Stücke aus seinem Speerfisch herausgebissen haben und auch seine Harpune im Kampf gegen die Angreifer über Bord gegangen ist: «A man can be destroyed but not defeated.» (Man kann vernichtet werden, aber man darf nicht aufgeben.) (dpa)

СУДЬБА

ПОЕЗДКА ЧЕРЕЗ ГОДЫ: МОСКВА – УХТА – СОСНОГОРСК

Год 1940, декабрь. Москва. За окном медленно, словно нехотя, розовеет студены́й зимний рассвет. Мороз рисует на стекле причудливые узоры. Но что значит стужа, если Верена Зайтц – самая счастливая девушка на свете? Совсем скоро она станет женой Давида Вебера, замечательного парня, вместе с которым она работает на заводе. Впереди целая жизнь, и наступающий 1941-й год наверняка принесет им счастье.

Ольга Зайтц

Год 1941, декабрь. Москва. У Давида Вебера, уроженца Республики Немцев Поволжья, в конце года заканчивается заводская бронь, и он наконец-то сможет уйти на фронт добровольцем. В обеденный перерыв Давид бежит в райком комсомола с уже готовым заявлением. Люди в форме берут листок, многозначительно переглядываются и обещают рассмотреть заявление в кратчайшие сроки. А вечером в комнату Давида и Верены вваливаются четверо крепких мужчин с суровыми лицами и предъявляют ордер на обыск. Давиду заявляют, что его бронь, истекающая в конце года, якобы закончилась две недели назад и весь этот срок он проживал в Москве незаконно, что, по законам военного времени, является серьезным преступлением. Верена оказывается еще большей «преступницей». В ее шкатулке с документами найдено свидетельство о рождении, где черным по белому написано: Верена Теодоровна Зайтц, немка. Между тем замуж она вышла как Вера Федоровна Зайцева, русская (ее родители, напуганные немецкими погромами 1915-го года, на несколько лет вывели детей из Москвы в Украину, откуда вернулись с уже новыми документами). Давиду и Верене дается 48 часов на сборы, а затем их вместе с уголовниками запикивают в товарный вагон и увозят на далекий Север, в неизвестность.

Год 1944, март. Ухта. Злой, пронизывающий ветер сбивает с ног и обжигает лицо, моментально превращая в ледяные осколки слезы, которые катятся из глаз Верены. Она не замечает холода, не слышит суровых окриков надсмотрщиков, не чувствует в обмороженных руках тяжести кирки, которой рубит мерзлый таежный грунт для будущей железной дороги. Разве может все это сравниться с той леденящей пустотой, которая заполонила сердце? Нет больше ее Давида! Вместе с другими трудармейцами он валит лес, недоедая, недосыпая, увязая в болоте взрыг разбитыми сапогами. Не он один надорвался на непосильной, каждой работе и подхватил воспаление легких, которое при отсутствии должного лечения перешло в открытый туберкулез. Не его одного зарыли на местном кладбище прямо за лагерьным частоколом. Ночная пурга прошлась за бараками и начисто замела новые неприметные холмики.

Год 1958, март. Москва. Прошло пять лет после смерти Сталина. Но мать Верены, пережившая в Москве 1915 и 1937

год, до сих пор тревожно спит по ночам и вздрагивает от каждого нежданного стука в дверь. В ее семье строго-настрого запрещено упоминать судьбу Верены. В интересах безопасности других детей мать наложила табу на имя дочери, которая и после снятия запрета на выезд со спецпоселения так и осталась жить у могилы мужа в маленьком поселке Ванн под Сосногорском. А в это время у ее сестры Клавдии рождается девочка, названная Ольгой, которую счастливая мать потихоньку от всех ласково зовет Хельгуней, Хельгой. Ведь именно так мечтала назвать внучку ее свекровь Агнес Петерс, не дожившая до ее рождения всего лишь пару месяцев.

Год 1971, июнь. Москва. Полгода назад в возрасте 85 лет умерла Анастасия Зайтц, урожденная Горбан (по паспорту Анастасия Тимофеевна Зайцева). Ее дочери Клавдия и Лили вспоминают свою сестру Верену и страшно переживают, что даже не имеют ее адреса, чтобы сообщить ей о смерти матери. Но Верена находится сама. Она присылает единственное письмо брату Александру, и он обо всем ей пишет. Верена приезжает в Москву и останавливается у Лили, которая провожает Верену на кладбище. Вечером к ним приходят Александр и Клавдия, которая берет с собой одиннадцатилетнюю Ольгу. «Знакомься, это – твоя тетя Вера», – говорит она дочери. У Ольги с тетей сразу возникает взаимная симпатия, и они договариваются, что Ольга приедет к ней погостить в июле следующего года.

Год 1972, июнь. Сосногорск. Соседка Верены приезжает в город не только для того, чтобы навестить свою родственницу. У нее есть еще одно, очень важное и тягостное для нее дело. Она звонит в Москву Александру по номеру, который нашла в записной книжке Верены и сообщает, что Верена еще вчера утром ушла в тайгу и до сих пор не вернулась. Александр срочно вылетает в Ухту, добирается по узкоколейке до станции Вис, откуда на местном тракторе добирается до поселка Ванн. По пути он обращается в местную администрацию и райком партии с просьбой организовать поиски пропавшей сестры. Но в ответ получает лишь прозрачный намек, что одним немцем, мол, больше – одним меньше... В отличие от чиновников соседи Верены оказываются отзывчивыми людьми, вместе с Александром группа из пяти добровольцев уходит в тайгу. Поиски продолжаются пять дней. Но кроме обрывков ее платья и свежих медвежьих следов не находят ничего.



Ухта. Центр немецкой культуры.

Год 2011, август. Ухта. Несмотря на отсутствие какой-либо поддержки со стороны городской администрации, силами Ухтинского общества российских немцев «Freiheit» к 70-й годовщине депортации на старом немецком кладбище устанавливается памятный знак. Ольга, переживающая из-за того, что у тети Веры нет даже могилы на кладбище, всем сердцем рвется в Ухту на открытие памятного знака. Но обстоятельства – увы! – порой сильнее нас. Ольга вынуждена перенести поездку на следующий год. И тогда на свет рождаются следующие строки.

Я приеду к тебе, Ухта,
Город-памятник,
Город-сад.
Ты, конечно, уже не та,
Что была много лет назад.
Эти семьдесят лет, как стон
Жизней,
Пущенных под откос,
Тех ребят,
Что глухой вагон
В сорок первом сюда привез.
Вы мечтали на фронт рвануть,
Но разбилась о былъ мечта.
Вам иной начертали путь,
За врагов вас самих сочтя.
Коль ты немец – позор тебе!

Ты – чужак, лиходей и тать.
И отныне в твоей судьбе
Трудармейцем-изгоем стать,
Чтоб киркой в ледяных кистях
Мерзлый грунт разбивать для шпал,
Чтоб из лагеря на костях
Дивный город однажды встал.
Я приеду весной в Ухту
И могилам тем поклонюсь.
Помолюсь,
Чтобы повесть ту
Не забыла святая Русь.

Год 2012, июль. Москва – Ухта – Сосногорск. Жизнь снова внесла в планы некоторые свои корректировки. Намеченную на весну поездку пришлось отложить на отпуск. Но вот, наконец, «Полярная стрела» отходит от перрона и уносит нас с сыном туда, куда семьдесят лет назад товарный поезд увозил молодых Верену и Давида. В Ухте нас ожидает теплая встреча, подготовленная председателем общества «Freiheit» Владимиром Яговкиным, руководителем Damen-Klub Людмилой Ростовщиковой и председателем немецкого молодежного общества «Edelweiss» Станиславом Автомоновым.

Продолжение на стр. 7.



Ухта. Камень-мемориал



Ухта. Памятник на Заболотном.



Сосногорск. Памятник жертвам политических репрессий.

КОММЕНТАРИЙ

МЕЧТЫ СТАНОВЯТСЯ РЕАЛЬНОСТЬЮ, КОГДА МЫСЛИ ПРЕВРАЩАЮТСЯ В ДЕЙСТВИЯ

Еще совсем недавно мысль о поездке в Германию казалась мне неосуществимой мечтой, а сама Германия волшебной сказкой, в которую так сложно попасть. Наверное, тогда пришло твердое решение изучать немецкий язык. Как оказалось, для этого были все возможности: в немецком обществе «Возрождение» проходили бесплатные курсы немецкого языка, которые я с удовольствием и начала посещать. Приятной неожиданностью оказалось и то, что на курсах мы не только учили язык, но и имели возможность получать свежую информацию о различных проектах и стипендиях. Именно такой проект и стал моей путевкой в мечту.

Алина Таланова

Как-то вечером мне пришло письмо с информацией о конкурсе, в котором я, как слушатель языковых курсов, могла принять участие. И буквально за вечер я написала эссе на тему «Перспективы развития немецкого языка». На тот момент я и подумать не могла, что выиграю этот конкурс и получу грант, но это осуществилось, и счастьем моему не было предела. В долгожданном письме с результатами конкурса был предоставлен список городов, в которые я могла поехать на целый месяц для изучения языка. Мой выбор пал на Бремен, ведь город – воплощение сказок братьев Гримм – не мог не привлечь моего внимания. Проживала в гостевой семье, которая встретила меня очень дружелюбно. В первый день я сдавала вступительный экзамен на определение уровня знания языка. Моя группа была достаточно большой, нас было 18 человек со всех стран мира, и уже вскоре языковой барьер



ер не казался таким страшным и мы даже пытались научить друг друга другому языку.

Дни были очень насыщенными: утром занятия, вечером экскурсии. В институте были созданы все условия для успешного обучения: библиотека, различные видео- и аудиоматериалы, свободный доступ к интернету и, конечно, желание преподавателей помочь нам. Были экскурсии: посещение Гамбурга, театра, завода Mercedes Benz, Beck's - завода по изготовлению пива, Бреминалле – традиционного праздника, проходящего в Бремене и многое другое. В последний день пребывания в Германии мы сдавали экзамен, после которого были выданы сертификаты о знании языка. За этот месяц улучшились не только мои разговорные навыки,

но и грамматика. Хочется сказать огромное спасибо обществу немцев «Возрождение» за предоставленную возможность, моя поездка-мечта была просто замечательной!

СЛОВАРЬ

- бесплатный – *unentgeltlich, gratis*
- неожиданность – *Überraschung, f*
- долгожданный – *langerwartet, langersehnt*
- вступительный экзамен – *Aufnahmeprüfung, f*
- замечательный – *зд.: hervorragend; prima, super*

СУДЬБА

ПОЕЗДКА ЧЕРЕЗ ГОДЫ: МОСКВА – УХТА – СОСНОГОРСК



Ухта. Немецкое кладбище

Продолжение. Начало на стр. 6.

Они провожают нас в Центр немецкой культуры, где Елена Бротт и Тамара Насонова знакомят нас с музеем истории и культуры российских немцев, уникальным музеем «Теплушка переселенцев», созданным Виктором Моором, с городом, показывают нам студенческую базу отдыха в Крохале, отвзят к часовне и памятнику невинно убиенным на Заболотном. А главное, они провожают нас к памятному знаку на немецком кладбище, где я, наконец, могу возложить венки на ухтинскую землю и сказать: «Здравствуй, тетя Вера! И спи спокойно. Я, твоя племянница, и мой сын помним о тебе, о Давиде, о тысячах безвинно загубленных российских немцев. Мы никогда о вас не забудем и сделаем все, что в наших силах, чтобы никогда не допустить повторения этой трагедии».

А потом было посещение Ухтинского историко-краеведческого музея, возложение венков к камню-мемориалу жертвам репрессий, незабываемая встреча с Оксаной Красновой, директором Сосногорского историко-краеведческого музея,

продемонстрировавшей нам экспозицию бывшего Висовского музея, и возложение венков к Сосногорскому памятнику жертвам политических репрессий. Мы уезжали в Москву с ощущением живого прикосновения к истории, согретым теплом наших новых друзей, навсегда оставая в этом северном краю частичку своего сердца.

СЛОВАРЬ

- доброволец – *Freiwillige, m*
- поиски – *Nachsuche, f, Suche, f*
- медвежий – *Bären-*
- след – *Fährte, f; Fußstapfe, f*
- мерзлый – *gefroren; durchgefroren*

ТРАДИЦИИ

У КАЛЬКАРСКИХ МЕЛЬНИКОВ

Немецкий городок Калькар в земле Северный Рейн-Вестфалия. Провинция - дальше некуда. Рядом нет ни одного крупного города и рукой подать до границы с Нидерландами. Здесь хранят исчезающую профессию мельников и самую настоящую мельницу, которая даже в XXI веке машет «крыльями» и готова давать муку.

Александр Вервекин

В Калькар мы с братом Владимиром приехали, случайно из интернета узнав о том, что здесь можно увидеть красивый собор, старинный музей и мельницу. Скуповатой информацией на немецком сайте эти три объекта не особо нас заинтересовали, но все в совокупности они всё же привлекли наше внимание и мы отправились сюда, благо, до Калькара из Клеве, где живёт брат, рукой подать...

Мельница с каменными стенами, которую мы заметили в узком проулке, очень красива внешне, и всё-таки сразу не подумаешь, что перед тобой - не просто муляж, а самый настоящий ветряк, с вполне исправным механизмом и живыми мельниками. Во дворе и на его первых двух этажах - уютное кафе. Поднялись по очень крутой и узкой деревянной лестнице выше. Здесь - музей. Рисунки,



Фото автора

Ветряная мельница в городе Калькар.

фото старинных и современных мельниц, колоски хлеба, злаков, деревянные, железные, каменные орудия труда, а через все этажи пропущен механизм вращения жерновов от лопастей мельницы...

Очередной этаж, и мы выходим наружу. Здесь оборудована площадка для работы мельников с лопастями. На этом деревянном «балконе» мы встретили двух почтенного возраста немцев и одного помоложе голландца. Они первыми поприветствовали нас и заговорили с нами. «Откуда вы приехали? Судя по акценту, вы - не из Германии», - крепко пожал руку седой мужчина в очках, зелёной жилетке поверх белой куртки и в белых брюках. Мы представились, сказали, что брат, дескать, - ваш сосед из Клеве, а я - из Казахстана. Разговорились.

Немцы Герд Хаге и Ханс Михаэль уже на пенсии. До выхода на заслуженный отдых они никогда мельниками не работали. Тот, что первым заговорил с нами, - офицер военной авиации в отставке, живёт в городке Гох, что неподалёку. Второй был когда-то учителем, работал в школе, долгое время жил на юге Германии, теперь поселился в Калькаре. Они пришли на мельницу из разных профессиональных сфер, но их объединил общий интерес, одна цель - старики решили, что обязательно должны сохранить единственную в городе старинную мельницу. Денег за свою работу не получают, но трудятся здесь совершенно добровольно, чтобы, говорят, дома со старухой не скучать. Хлопоты на мельнице доставляют им удовольствие и давно стали замечательным хобби, которому они, кстати, тут и обучались.

Старики находятся на мельнице два-три дня в неделю и стараются сделать всё, чтобы она работала, крутилась: «Если лопасти



Фото автора

Здесь работают вручную.

движутся, значит, она здорова». Мельники говорят, что рассказывать людям об этом объекте - не главная их обязанность. В первую очередь, они здесь - для того, чтобы заставить мельницу двигаться. Посетителей Герд Хаге делит на тех, кто интересуется всем и вся, засыпает вопросами, и на тех, кто молча поглазев, заплатив полтора евро за вход, уходит прочь (с нас, кстати, почему-то никто на входе денег не взял). Кроме Герда и Ханса тут работают ещё и ребята помоложе. Четыре человека, обслуживающие Калькарскую мельницу, в том числе эти двое, обучались своему делу в соседней Голландии. Учиться было чему. Мельник, кроме устройства ветряка, должен знать, каким по скорости и направлению в ближайшее время будет ветер, должен уметь развернуть лопасти по ветру, выставить нужную площадь «паруса» на них, а также отрегулировать грубость помола той или иной культуры и ещё много-много других премудростей, ведь они имеют дело с настоящим, исправным, движущимся ветряком.

600 тысяч евро на реставрацию

Но мы чуть не забыли об их помощнике из Нидерландов - мужчине лет сорока пяти, одетом в коричневый вязанный свитер, чёрные штаны и грубые рабочие ботинки. Его зовут Йос Каблан. Там, в Голландии, у него - своя мельница. Йос приезжает в Калькар в среднем раз в неделю, как правило, по субботам. Хлопот на мельнице и принимает экзамены у «молодого пополнения», которое обучают работе на этом объекте и правилам техники безопасности, прежде чем принять в бригаду мельников, несмотря на то, что их труд здесь не оплачивается. Сам Й. Каблан этому ремеслу учился 20 лет, семь из которых ездил со своим учителем работать на разных ветряках, у которых было множество неисправностей. Йос смотрел, учился, помогал ремонтировать, вникал. В конце концов, руки запомнили дело.

Герд Хаге говорит, что им тут приходится исключительно за счёт сил ветра, законов физики приводить в движение шестнадцатитонный механизм, чтобы внизу двигались жернова, способные перемолоть одно-единственное зёрнышко: «Нидерланды - это страна, которая с двенадцатого века строила из дерева корабли и мельницы, поэтому голландцы кое-что в этом понимают. Лучших мельников, чем голландцы, вам просто не найти: на их земле до сих пор продолжают махать лопастями красавицы-мельницы». Принцип и опыт старинных ветряков, на которых получали муку, сегодня используются в создании ветряных электростанций, которыми усеяны и Нидерланды, и Германия... На Калькаре мельники работают всегда, когда есть ветер: утром, днём, вечером и иногда даже ночью.

На этой мельнице один под другим висят три флага. Вверху - флаг Германии, ниже - флаг города Калькара, под ним - голубой флаг, говорящий о том, что в данный момент тут работает мельник, который получил своё образование и сдал экзамены в Нидерландах. И ещё. Если висит голубой флаг, значит, мельница открыта для посещения. Хотя не так уж строги эти работяги с таким условным обозначением. Они могут не вывешивать

Во внутренних помещениях мельницы, в музее, мы видели плакат, на котором изображены водяные и ветряные мельницы, расположенные в долине реки Рейн. В землях Рейнланд-Пфальц и Северный Рейн-Вестфалия их немало. Все эти ветряки входят в Союз мельников. Ханс Михаэль объясняет, мол, представьте себе, что у вас есть мельница, или ею владели ваши предки, и она пришла в негодность. И вот вы решили её восстановить. Ремонт



Фото автора

Мельником может стать бывший учитель...



Фото автора

...и офицер ВВС.

синий стяг, и всё равно мельница-музей будет принимать гостей.

Герд Хаге рассказывает, что Калькарская мельница - памятник культуры, и он требует ухода. Но старики понимают и то, что сама их специальность тоже относится к исчезающим, как, например, ремёсла кузнеца, гончара, а, значит, их бригада оттягивает последний день и самой профессии, которую они получили на старость лет.

Построили Калькарскую ветряную мельницу в 1770 году. Когда-то она работала за счёт энергии воды, и её использовали для отделки кож, но затем переоборудовали в ветряную. Был период, когда это крылатое чудо почти не использовалось и уже почти пришло в негодность. В 1800 году мельницу восстановили, и вплоть до 1965 года здесь мололи злаки. Некоторое время на первом этаже даже работал электродвигатель жерновов. В 1994 году мельницу снова взяли реставрировать, вернув жизнь её ветровым лопастям, и реконструировав внутреннюю выставочную галерею. Всё, что было разрушено, привели в порядок. В 1996 году она вновь заработала, но уже как ветряк, без всяких современных двигателей.

требуется денег, которые, кроме банка, вам никто не даст. А банк запросит гарантии, страховки и прочее, чего у вас может не быть. Для того, чтобы помочь предпринимателю в такой ситуации, когда-то и был создан Союз мельников. Член такого объединения сможет получить государственную помощь на развитие своего мельничного дела, которая, скорее всего, была бы недоступна, будь оно просто частным лицом. На реставрацию Калькарской ветряной мельницы было затрачено миллион двести тысяч дойчмарок, или 600 тысяч евро по сегодняшнему курсу.

Калькар - городок с населением чуть более четырнадцать тысяч человек, по словам стариков, получает существенную прибыль от туризма. Люди приезжают посмотреть и на красивую ратушу, и на старую церковь, и, разумеется, на старую мельницу. Мы ведь с братом тоже просто сели в машину и приехали сюда, только узнав, что есть в Калькаре «какие-то» музей, собор и «всего лишь» мельница, которая, благодаря этой вот бригаде волонтеров, оказывается, имеет тридцать лет.

Продолжение на стр. 9.

775 ЮБИЛЕЙНЫХ ЛЕТ БЕРЛИНУ

ГОРОД МНОГООБРАЗИЯ

Прошло четверть века, Берлин вновь отмечает день рождения, который приходится на золотую осень. Первое документальное упоминание об историко-географическом событии города отмечено в соглашении о единой системе сбора налогов между бранденбургским епископом и асканским маркграфом, подписанном 28 октября 1237 года. Объединились ганзейским союзом поселения Берлин и Кельн на острове реки Шпрее (ныне Музейный остров), иные торговые центры на важных путях между Западом и Востоком.

Владимир Проскурин

Первые поселения впервые упоминаются также в документах 1237 года, который считается датой основания Берлина. Происхождение названия города неясно. Некоторые исследователи возводят его к западославянскому «берл» - медведь (нем. Ваер). Лесной зверь, вставший на дыбы, изображен на гербе города. Собственно, цепь с замком - отражение запрета гласности и свободы слова, выраженного на импровизированных митингах и народных восстаниях. Сам бессловесный медведь, от мала до велика, но только игрушечный, сувенирный, продается в соседних лавочках. Или хозяин леса, изображенный с орлом на печати бранденбургского города. А также фонтан или источник, тоже с медведем, определяющий центр Берлина. Все ле-



Фото автора



Фото автора

Николайфиртель. Указатель городских районов.

жат и стоят, установлены, возведены, прописаны на площади и стенах домов, в мемориальных досках...

В рамках торжеств в квартале Николайфиртель, между Мариенкирхе и Клостеркирхе, запланированы выставки под открытым небом, народный фестиваль под звуки средневековой музыки и огненные представления. Праздник посвящен истории старинных селений на берегу Шпрее, изучению последних археологических находок на улице Breite Straße, вблизи церквей Marien- и Nikolaikirche, а также достопримечательностей на площадях Schlossplatz и Petriplatz. Назовут праздники «Город многообразия» (25 августа - 28 октября) и Ночь Музеев, когда откроют двери 111 берлинских музеев и начнется юбилей города. Однако это не единственное мероприятие, посвященное юбилею Берлина. Добавим, что в 2012 году берлинцы будут отмечать: 300-

летие со дня рождения короля Пруссии Фридриха Великого; 100-летие со дня основания Берлинской оперы; 100-летие со дня находки бюста египетской царицы Нефертити и его перемещения в Новый музей в Берлине.

Николайфиртель, телебашня и Красная ратуша

Город после войны, бомбардировок весной 1945 года сохранил черты средневековой, старой и древней застройки. Были созданы правильные по очертанию площадь Жандарменплац, улица Унтер-ден-Линден, отдельные парадные ансамбли и застройки в стиле барокко. «Берлин - это большой город, чьи улицы очень широки и прямые, на них прекрасные дома и правильные ансамбли: но коль скоро они лишь недавно восстановлены, то ничто не напоминает

о прошедших временах. Не сохранилось среди современных жилищ ни одного готического здания и никакая старина не стесняет эту заново созданную страну», - писала мадам де Сталь. Однако после Второй мировой войны в обеих частях разрушенного города - Восточном, социалистическом, и Западном, капиталистическом, - были восстановлены исторические памятники и жилые массивы, к которым добавились новые районы: Лихтенберг и Марцан в восточной части города, Меркишес Фиртель на севере Западного Берлина. Из старинных построек в Берлине сохранились церковь Св. Марии (1260 г.) и Монастырская церковь (Клостеркирхе, 1290 г.), Берлинский собор, Оперный театр, Бранденбургские ворота, правительственный Рейхстаг, дворец президента Бельвю.

Продолжение на стр. 10.

ТРАДИЦИИ

У КАЛЬКАРСКИХ МЕЛЬНИКОВ

Продолжение. Начало на стр. 8.

Герд Хаге говорит, что в городке много приезжих бывает летом, и на мельницу приходят многочисленные экскурсии. Бывают здесь школьники и взрослые.

Прибыль от посетителей никогда не была тем финансовым источником, который полностью обеспечивал бы Калькарскую мельницу-музей. Это - хорошее подспорье и неплохой заработок, но в основном средства на обеспечение объекта поступают из Союза мельников. Сейчас ветряку нужен ремонт, и для этого, очевидно, энтузиастам тоже придется обратиться за помощью.

- Какую ещё полезную информацию мы можем вам дать? - спросил Ханс, когда после получасового разговора возникла естественная пауза. - В высоту наша мельница двадцать пять метров. Площадка, на которой мы стоим, устроена на высоте, тринадцать метров. Часть экспозиции музея внутри мельницы - оригинальные предметы, а кое-что было воссоздано в наши дни. Многие артефакты попали в коллекцию, благодаря всё тому же Союзу мельников. Но механизмы ветряка из принципа не заменены ничем - они те же, что и сотню лет назад.

А если лопастью по голове?

В старину немецкие мельники, которые путешествовали от одного ветряка к другому, работали на мельницах и тем

жили, входя в новую мельницу, говорили: «Глюк цу! Большой привет от коллеги из другой мельницы. Есть ли у вас для меня работа?». Если на новом месте его принимали, мастер оставался здесь работать некоторое время. Если же нет, то он запасался шнапсом, горячей едой и отправлялся странствовать дальше. Именно приветствие «Глюк цу!» было традиционным у немецких мельников, и переводится оно как подбадривающее «Желаю удачи! Смелее».

Последний вопрос - производят ли сейчас на Калькарской мельнице муку для употребления в пищу? Нет. Слишком уж много требований, говорят мельники, предъявляют к этому делу немецкие законы, да и сами они, как ни крути, фактически самоучки. И всё же в первое время их ветряк работал для одной пекарни. Деды смеются, мол, если бы такая работа имела меньше бюрократических препятствий и была бы оплачиваемой, их коллектив легко давал бы «стране хлеба». Кроме того, рассуждает герр Михаэль, современный немецкий покупатель за мукой скорее отправится в ближайший магазин сети «Альди» или «Реве», чем придет к ним, ведь в магазинах она уже реализуется уже фасованной и стоит дешевле.

...Время на часах подошло к шести вечера, и настала пора готовить мельницу к ночёвке: расчехлить все её лопасти и зафиксировать механизм, чтобы он от ветра ночью не начал вертеться. Ханс и Герд при нас на одной лопасти, застыв-

шей книзу, стали скручивать в «колбасу» брезент, которым лопасть была обтянута. Под брезентом - доски, которые, наверное, ещё утром вместе с растянутым брезентом были закреплены на «крыльях» мельницы, чтобы увеличить площадь улавливания ветра. Доски вынимаются и уносятся во внутреннее помещение. Подбираются и аккуратно сматываются все свободно висевшие верёвки. Затем старики вручную толкают лопасть, несколько метров пробега по деревянному полу «балкона» вместе с ней. Я - рядом, щёлкаю фотоаппаратом. Ханс громко предупреждает: «Осторожно! В сторону!!!». Прижимаюсь к стене - «крыло» ветряка прошло в полуметре слева от меня и взмыло вверх. Через несколько секунд с другой стороны опустилась другая лопасть, и мельники повторили эту операцию уже с ней. И так - все четыре «крыла» ветряка. Последнее из них они закрепили стальной цепью с крюками на концах, которые вдели в специальные отверстия в полу, чтобы, если ночью поднимется ветер, мельница не начала двигаться. Ханс снял развешавшиеся над нашими головами три флага. Всё, мельница готова к ночёвке. Мы спускаемся вниз.

Когда ветра не бывает, Герд, Ханс и Йос готовят мельницу на ночь минут за 15, а при сильных его порывах у них уходит на такую операцию чуть меньше часа. Мельники наминают, что, находясь на ветряке, нужно быть осторожным и за себя самих, и за посетителей. Если дует

ветер, и хорошо движутся лопасти мельницы, а они развивают скорость в среднем 70-75 километров в час, ими легко может зацепить кого-то из зазевавшихся гостей. Поэтому старикам приходится следить ещё и за безопасностью туристов. «Слава Богу, несчастных случаев на этой мельнице пока не было, - почти в один голос сказали он. - А ведь легко может и по голове лопастью огреть, и пальцы повредить». Ханс Михаэль тут же пошутил поговоркой, мол, деревом по дереву - это к счастью, поэтому, видимо, от удара лопастью по голове ещё никто не умирал... Мельнице в Калькаре - третья сотня лет, а она продолжает ловить ветер и не спеша махать «крыльями», не отставая от времени.

СЛОВАРЬ

■ каменный - steinern, Stein-

■ седой - grauhaarig, grau

■ злаки - Gräser, pl

■ негодность - Untauglichkeit, f,

Unbrauchbarkeit, f

■ препятствие - Hindernis, n

775 ЮБИЛЕЙНЫХ ЛЕТ БЕРЛИНУ

ГОРОД МНОГООБРАЗИЯ

Продолжение. Начало на стр. 9.

Была восстановлена первая стена на месте средневековых первых поселений Берлин и Кельн.

Под старину, на берегу Шпрее, восстановили туристский квартал Николайфиртель, названный по церкви Св. Николая, разрушенный в годы войны и реконструированный к 750-летию Берлина. В конце 40-х годов вокруг обезглавленной Николайкирхе, двухглавого чуда средневековья, был дикий пустырь с обломками бетона и кирпича.

С трудом верилось, что вокруг этой известной протестантской обители обустраивают уютный парадный квартал с множеством магазинчиков и со всякой всячиной.

Скажем, легендарный трактир «У орехового дерева» («Am Nussbaum»), с немецкой рулькой, с капустой и пивом Berliner Kindl. Трактир построен и получил название в честь разрушенного во время фашистской войны в 1943 году старейшего кафе Берлина. Для посетителей, среди которых были Генрих Цилле и Отто Нагель, она восстановлена в 1986-1987 годах. В стилизованных под историю, в так называемых средневековых домах, находятся магазины по продаже игрушек, мастерские кружев, музыкальные салоны, пивные трактиры, антикварные и книжные лавки. Естественно, на верхних этажах квартиры берлинцев.

Исторически Николайкирхе стала одним из центров Реформации и с 1539 года ее главой являлся Георг Бухольцер. Фундамент массивной фронтальной башни Николайкирхе выполнен в романском стиле в 1230 г., сама готическая церковь была построена между 1380 и 1450 гг. Вокруг нее возник Берлин, обустроилась переправа через Мюлендамм, сюда хлынули ремесленники и монахи, искали удач и беженцы, просто любопытные. Между прочим, в наши дни здесь пройдет грандиозная панорама «По следам Средневековья».

Этот маленький клочок старого средневекового Берлина был полностью разрушен, а затем воссоздан из руин гэдээровскими властями. Здесь же, в разрушенном храме, собрался первый 1991 года свободно выбранный парламент после падения Стены и объединения Берлина. Теперь это музей. Чувствуется, что все, что можно было сберечь, тщательно сохранено, а новые экспозиции сделаны с любовью.

Вы можете присесть на удобную скамью, взять наушники и послушать органное композиция известных композиторов разных времен. При реставрации церкви был найден клад из монет разных лет, что составляет нумизматическую выставку. Самые древние монеты отчеканены в начале XVI века.



Мариенкирхе.

Следующим привлекательным зданием Николайфиртель является Дворец Эфраима. Изящное сооружение, представитель немецкого рококо, возведено в 1764 году. Полтора века спустя было снесено, так как мешало работам по расширению моста Мюлендаммбрюке. Уцелела лишь часть фасада. Однако фрагменты обложки чудом сохранились, и в 1987 году дворец восстановили. Дворец принадлежал знаменитому и очень богатому еврею Вейтелю Гейне Эфраиму, который был настолько богат, что финансировал ведение Фридрихом Великим Семилетней войны. Сейчас здесь проходят выставки, связанные с городской историей, и демонстрируется собрание графики; развешены высказывания о городе простых берлинцев, оформленные в картонные кубы, на сторонах которых есть и лица авторов слов. Эти кубики собраны в вертикальные гирлянды от пола до потолка и заполняют собой комнату приличного размера.

Район Николайфиртель можно и нужно исходить весь, восторгаясь узенькими улочками, аккуратными окошками с резными ставнями, рождественским убранством домов. Тем более, что времени это займет у вас немного. Впрочем, знакомство любознательного обывателя с кварталом может охватить не день



Дворец Эфраима.

и не два. Здесь же популярны среди туристов магазины немецких кукол, королевского и саксонского фарфора. Непременно зайдите в Музей художника и любимица берлинцев Цилле. Или в дом, в котором жил драматург, баснописец и сподвижник Фридриха Второго великий Лессинг. Есть в квартале живущие в легендах и наяву пивовары, шарманщики и рыбаки.

Прямо перед кирхой - Дом-музей Кноблаух, немецкой семьи, которая жила в этом доме на протяжении почти 300 лет. Оно было построено ещё в 1759 году и перестроено в начале XIX в., времени развития и экспозиции промышленности и городского хозяйства. Интерьеры обставлены в традиционном стиле Бидермайер (течение воплотилось в творчестве зодчего К.Ф.Шинкеля). В музее вы найдете сведения, что знаменитый архитектор Эдуард Кноблаух, создавший Новую синагогу, является выходцем из этой семьи. И еще. Патент на ушко швейной или сапожной иглы застолбил тоже Кноблаух.

Красностенная, высокая и строгая Красная ратуша - местопребывание берлинского магистрата - располагается недалеко от Александрплац (возведена в 1861-69 гг.; восстановлена во времена ГДР). После войны и до самого 1990 года правительство Западного Берлина находилось в ратуше Шенеберг. Тем временем гэдээровская мэрия Восточного Берлина заседала в Красной ратуше. В самом здании прекрасный музей и зал с мозаичными гербами городов и весей Германии.



Фото автора

Перед ратушей один из самых старых и красивейших фонтанов «Нептун», высотой до десяти метров. Установлен скульптором Райнхольдом Бегасом в 1891 году на гигантской раковине, среди морских животных. Первоначально памятник был у городского дворца и в память о

метров и церковь стоит как будто в котловане. Первое упоминание церкви относится к 1292 году. Внутри, на фундаменте из булыжника, выложена красным кирпичом кирхе, в стиле бранденбургской готики (восстановлена в 1970 г.). В башенном зале находится знаменитая фреска «Пляска смерти», датируемая 1484 годом. Орган церкви изготовлен мастером Иоганном Вагнером.

Список памятников истории и культуры можно продолжать долго. Кропотливая и сложная работа по восстановлению Берлина принесла свои плоды - город красив и богат архитектурными памятниками. Среди них конная статуя Св. Георгия, сражающегося с драконом и символизирующего победу христианства. Бронзовую скульптуру, установленную в 1853 г. на берегу Шпрее, перенесли из внутреннего двора городского дворца, который ныне восстанавливается. После войны и разрушения дворца она нашла приют в парке Фридрихсхайн, а с 1987 года стоит в квартале Николайфиртель.

Впрочем, нашу экскурсию закончим рядом с другим уютным городским памятником. В начале вас встречают автор произведений скульптор Нагель и скульптурные образы простых берлинцев: цветочница, чистильщик обуви, безработный. Берлинцы направляют туриста в городские районы Панков, Митте или Копеник. Своеобразный указатель станет путеводителем в год юбилея Берлина. Широко публику пригласит Гумбольдт-форум, где расположится гигантский план города, по которому пылливый и любознательный гость города пройдет пешком, открыв для себя достопримечательности и памятники архитектуры, избранные городские районы.

СЛОВАРЬ

- орел - Adler, m
- достопримечательность - Sehenswürdigkeit, f
- обломок - Bruchstück, n
- любопытный - neugierig
- реставрация - Restaurierung, f; Restauration, f
- высказывание - Aussage, f, Äußerung, f
- виноградная лоза - Rebe, f, Weinrebe, f
- исторический - historisch; geschichtlich
- разрушение - Zerstörung, f
- любознательный - wissbegierig

ИЗУЧАЯ ЯЗЫК СВОЕЙ СТРАНЫ

Дорогие читатели!
Предлагаем вашему вниманию рубрику, посвященную изучению государственного языка Республики Казахстан.

Сегодня все больше людей проявляет интерес к изучению различных языков, знание которых позволяет приоткрыть дверь в культуру и традиции других народов, и потому знание языка страны, в которой живешь, – просто необходимо. Сегодня всем желающим выучить казахский язык государство оказывает всестороннюю поддержку: существует ряд образовательных программ, финансируемых из бюджета; при многих учреждениях организованы бесплатные курсы. Учреждая данную рубрику, немецкая газета вносит посильный вклад в реализацию президентской программы триединства языков и будет рада узнать пожелания читателей по оформлению и содержанию данной рубрики.

С уважением, редакция DAZ.

Казахский - детям!



маңдай (лоб)



қас (бровь)



кірпік (ресница)



мұрт (усы)



мойын (шея)
тамақ (горло)



иық (плечо)

өкше (пятка)
шынтақ (локоть)



саусақ (палец)



тізе (колени)

омыртқа (позвоночник)
бел (талия)

Грамматика

ПРОГРЕССИВНАЯ АССИМИЛЯЦИЯ:

Если присоединяемый к слову аффикс начинается с согласного, то качество такого согласного зависит от последнего звука преобразуемого слова (или его корня в случае глагола)

Слово (его корень) оканчивается на:	Аффикс начинается:
- гласный -а, -ә, -е, -и, -у, -ы, -і, -ю, -я	Со звонкого или сонорного согласного, например; -дар, -ға, -лық и др.
- сонорный согласный -й, -л, -м, -н, -ң, -р, -у	
- звонкий согласный -ж, -з	С глухого согласного, например: -тық, -қа, -тар и др.
- глухой согласный -к, -қ, -п, -с, -т, -ш	
- звонкий согласный -б, -в, -г, -ғ, -д (в словах казахского происхождения переходят в -п, -ф, -к, -қ, -т соответственно)	

Например: Қыз-дар, қала-лар, үй-де, қыз-ға и др.

РЕГРЕССИВНАЯ АССИМИЛЯЦИЯ:

Если прибавляемый к слову аффикс начинается с гласного, а последний звук преобразуемого слова глухой согласный -к, -қ или -п, то такие глухие согласные переходят в -г, -қ, -ғ, -б.

Например: сөздік (словарь) – сөздіг-і (его словарь), доп (мяч) – доб-ымыз (наш мяч).

СИНГАРМОНИЗМ:

В казахском слове звуки предыдущего слога формируют фонетические характеристики последующих слогов, т.е. имеет место гармония звуков (как гласных, так и согласных). Таким образом, как правило, в составе казахского слова могут быть либо только твердые гласные звуки, либо только мягкие.

Например: қабаған (злой), көбелек (бабочка) и др.



ПОЛЕЗНЫЕ ФРАЗЫ И ВЫРАЖЕНИЯ.

Садитесь. – Отырыңызшы.

Что он сказал? – Ол не деді?

Вы готовы? – Дайынсыз ба?

Я познакомился/ась с интересными людьми. – Тамаша адамдармен таныстым.

Позвольте посмотреть? – Көруге рұқсат па?

KNIFFEL-SCHACH

von Peter Krystufek

Nr. 143



Mehrere Schachfiguren sind soeben von ihren Grundstellungs-Feldern heruntergefallen. Welche Figuren? - Anmerkung: Umwandlungen fanden in dieser Partie keine statt.



Neu weiße (keine schwarzen) Figuren liegen 'draußen'. Die sb hatten zusammen mindestens 7 Mal geschlagen, woraus folgt, dass nur 2 weiße Figuren vom Brett gefallen sein könnten. Diese beiden Figuren könnten aber nur die weißen Bauern von f2 und h2 gewesen sein.

Herausgeber + Copyright: Peter Krystufek, Postfach 1505, D-71205 Leonberg, Deutschland. E-Mail: PeterKrystufek@aol.com.



Kollektiv der DAZ-Redaktion drückt seine tiefen Anteilnahme über den frühen Verlust eines unserer Mitglieder aus.

Vladimira Romanovitcha Gundareva,

poeta und Journalistin, Gründerin und langjährige Chefredaktorin der Zeitschrift «Niva», langjährige Leiterin der literarischen Abteilung der DAZ, langjährige Leiterin der deutschsprachigen Kulturarbeit in Kasachstan.



Der Mond ist aufgegangen

1. Der Mond ist aufgegangen, Die goldnen Sternlein prangen am Himmel hell und klar. Der Wald steht schwarz und schweiget und aus den Wäldern steigt der weiße Nebel wunderbar.

2. Wie ist die Welt so stille und in der Dämmerung Hülle so traulich und so hold, als eine stille Kammer, wo ihr des Tages Jammer verschlafen und vergessen sollt.

3. Seht ihr den Mond dort stehen? Er ist nur halb zu sehen und ist doch rund und schön. So sind wohl manche Sachen, die wir getrost belächeln, weil unsere Augen sie nicht sehn.

4. Wir stolzen Menschenkinder sind eitel arme Sünder und wissen gar nicht viel. Wir spinnen Luftgespinne und suchen viele Künste und kommen weiter von dem Ziel.

5. Gott, lass Dein Heil uns schauen, auf nichts Vergleiche traun, nicht Eitelkeit uns freun. Lass uns einfühlig werden und von Dir hier auf Erden wie Kinder fromm und frohlich sein.

6. Wollt endlich sonder Grimen aus dieser Welt uns rehenen durch einen sanften Tod; und wenn Du uns groozornen, lass uns in Himmeln kommen, Du unser Herr und unser Gott.

7. So legt euch denn, ihr Brüder, in Gottes Namen nieder, kalt ist der Abendhauch. Verschon uns, Gott, mit Strafen und lass uns ruhig schlafen und unserm kranken Nachbarn such.

Text: Matthias Claudius, 1779
Melodie: Johann Abraham Peter Schulz, 1790

DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG - IMPRESSUM:

Доверительный управляющий - Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана «Возрождение»

Главный редактор: Олеся Клименко
 ifa-редактор: Малина Вайндл
 Практикант: Кристине Фагет
 Менеджер по распространению: Юлия Сивакова
 Компьютерная вёрстка: Вероника Лихобабина
 Корректоры: Лариса Гордеева, Евгений Гильдебранд
 Адрес редакции: 050051, Алматы, Самал-3, 9, Немецкий Дом
 Тел./факс: +7 (727) 263 58 06
 E-mail: daz.almaty@gmail.com

Газета поставлена на учет в Министерстве информации РК. Свидетельство о постановке на учет № 1324-Г от 14.06.2000 г. Тираж 1200 экз. Заказ № 1142. 6 сентября 2012 г. № 36 (8652). Периодичность - 1 раз в неделю.

Отпечатано АО "Алматы-Болашак", г. Алматы, ул. Муканова, 223-б; т. 378-42-00 (бухг.), 378-35-25 (комп.).

Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов. Редакция оставляет за собой право редактирования и публикации присланных материалов.

ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС: 65414

Bevollmächtigter Herausgeber - Association der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“

Chefredakteurin: Olesja Klímenko
 ifa-Redakteurin: Malina Weindl
 Praktikantin: Christine Faget
 Vertriebsmanagerin: Julia Siwakowa
 Layout und Design: Veronika Likhobabina
 Korrektoren: Larissa Gordejewa, Eugen Hildebrand
 Adresse: Samal-3, 9, Deutsches Haus, 050051, Алматы
 Tel.: +7 (727) 263 58 08
 E-Mail: info@deutsche-allgemeine-zeitung.de

Registration: Ministerium für Information der Republik Kasachstan.
 Registrations-Nr. 1324-G vom 14.06.2000.
 Auflage: 1200. Auftrags-Nr. 1142.
 6. September 2012. Nr. 36/8652.

Druckerei: „Almaty-Bolaschak“, Almaty, Mukanow-Straße 223b; 378-42-00 (Buchhaltung), 378-35-25 (IT)

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht in jedem Fall mit der Meinung der Autoren überein. Für den Inhalt von Anzeigen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Unter Verwendung in- und ausländischer Agenturen.